Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 29

Rubrik: Eigenes Drahtnetz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Xriegsgewinner

(Srei nach Goethe)

21m Wege zu des Bösen Kaus Der Schieber Meilen hat voraus, Doch macht ihn, sagt er nur erst "a" — Mit einem Sprung der — Bourgeois.

21us der

Rede eines Nationalrates

"Meine Herren! Was ich Ihnen soeben lang und breit auseinandergesett habe, das weiß nicht nur die ganze Schweiz, das weiß auch - Zürich!"



Srau Stadtrichter: Die Chriegsviehsose oder wie de Schnaagge heißt, frißt meini eisder witer nahe, herr Seusi, daß äfänigs in Leitartikle der a. Pfarer Ragaz mit em Bresident Wilson vergliched und fäb frißt sie.

verr Seusi: Tunkt mi würkli au. Es fehlt nu na, daß s' de verrgott mit em Banether-Buma in ei Linie stelled im äganz super-hyper-überintelligenten Urtikel i dr Sreie Sitig oder im en an-

dere Intelligansblatt.

Srau Stadtrichter: Es ist aber au ebig eige, wie bin eus äfänigs die gschide Qut nu a so zum Boden usschüßed wie Brenneßle; am Chrieg a sett mr sust meine, d' Lüt seigid vil tümmer worde.

Serr Seusi: Diefabne scho, wo denand für 80 Rappen im Tag oder Einfüfzg mit Handgranate d'Underchisel und d' Bei und d'Urm abrüehred. Über diene, wo s' ehne mit Tusigernötlene de Chopf und 's Mul verbinded, werdid meini wol müese intelligent werde.

Srau Stadtrichter: Mir chunt die Intelligenz fast vor wie-n en 21rd e spanischi Chranket, mr cha froh si, wämr si nud überchunt; es wird mir allimal kötselig, wenn i vom ä so en Intel-lektenelle öppis liese und säb wird's mr.

verr Seusi: Bigrif es; mit Ihrem Seld-, Wald- und Wieseverstand, wenn Eini nüd ämal es Underbiwußtsi hät.

Srau Stadtrichter: Gäb ist au ä so en Lölischnaagge, wo kä Mensch drus-chunt und säb isch es.

herr Seusi: Sie händ en Uhnig vomene 18-karätige Chalbshirni, Sie: Sie sett mr halt namal es Jahr uf Bümplig i Pangsion tue.

Srau Stadtrichter: Und Sieuf Rhinau. Gie -

herr Seusi: Sie meined in Staatscheller? Tank Ehne verbintli für die guet Meinig.

Herr Zuille

Na ja, nun ist's doch so gekommen: Herr Zuille hat's wieder unternommen, Das Augenmerk auf sich zu lenken. Das Mittel macht ihm kein Bedenken;

Denn diesmal ist's der "Temps" gewesen, Den er sich dazu auserlesen, Das eigne Land, ist's zu begreifen!, Mal ganz gehörig einzuseisen.

Zuerst natürlich, nicht zum sagen, Muß er sich hitiglich beklagen, Daß ihm sein letztes Patriönchen Ist erplodiert: Gein Petitionchen.

Dann wird er plötzlich offenherzig Und meint, nicht etwa nur so "scherzig", Daß nun die Zeit gekommen da Sür der Neutralen Gloria.

Denn, ach, Herr Quille will lieber sterben, 211s zu bewahren unsre Erben Vor all dem Unglück, haß und Streit Im Kampf um die "Gerechtigkeit"...

Besorg' er sich doch rote Hosen Und mach' er gang sich zum Granzosen. Wer hindert ihn, im Schützengraben Den eignen Wahnsinn zu begraben.

Verbünd' er sich mit Tony Roche Und kämps' er offen mit dem "Boche"; Micht nur so mit dem großen Maul; Denn wiehern kann der dummfte Gaul.

Wir aber bleiben, wie fatal, Sür den Herrn Quille, halt doch neutral. Doch wollen wir ihn nimmer halten, Will er sich lan den Schädel spalten.

Eigenes Drahtnetz

Tschecho-Schlowaggowsk (Sibirien). Das Mausfallenhausierer-Regiment Wenzeslaus I." hat bei Blagierigrod die Wutky-Keller der Roten Garde gestürmt; 1700 Mann mußten bewußtlos vom Plate getragen werden. (21was.)

Köln. Die Uebergehung Erzbergers bei der Gultanwahl hat hier schwer verschnupft.

Tegas. 157,000 Weiße, die sich schämten, die gleiche Hautfarbe zu haben wie die Deutschen, haben sich bronzieren lassen. (21mas.)

Bümpliz. Die Kohlernte verspricht glänzend zu werden. Es gehen jetzt schon wöchentlich zwei Wagenladungen ab.

Rom. In Squilibrato ist ein Schweizer verhaftet worden, der beim Rauchen einer österreichischen Wirginia betroffen wurde.

Berlin. Freiherr Kuno Schnodderich von und zu Schnauzensels hat im Gerrenhaus den Untrag auf Ubschaffung des Reichstags eingebracht. (Tel. U. Bär.)

Briefkasten der Redaktion



Briefkasten der Redaktion

Grechtigkeit, Lieber Freund!

Sie haben sich gerade das rechte Sichwort ausermählt. Sie schreien in dem Augenblick nach Gerechtigkeit, in dem einmal bei Bapot eine Hausdurchsuchung statischaft. Warum hörte man Ihren Notschrei nicht, als es deutschschweizerischen Sirmen in viel durchsichtigerer Weise zu Leibe ging?

Junger Politiker. Wir sind da nicht ganz Ihrer Aleinung. Die Ressen der Gesandten in unserm Land herum sind ganz und gar nicht so erfreulich, wie Sie in Ihrem jugendlichen Leichtsinn denken. Sie beweisen nur, daß wir heute bereits so weit abhängig sind, daß man es nicht mehr für notwendig erachtet, die Inspektionsreisen unter irgend einem Worwand im Geheimen durch Algenten vornehmen zu lassen. Seute reist der Gesandte in

bereits so weit abhängig sind, daß man es nicht mehr für notwendig erachtet, die Inspektionsreisen unter irgend einem Worwand im Geheimen durch Algenten vornehmen zu lassen. Seute reist der Gesandte in eigener Person durch die Schweiz und sieht zu, daß überall nach den Intentionen seiner Regierung gehandelt wird. Wir können dies nicht sehr erfreulich nennen. Uns beweist es nur das Einer Jaß wir in unserer Ibhängigkeit bereits auf einer Susse angelangt sind, die geradezu zu Aränen rühren könnte.

Kaussmann in W. Ihre Surcht vor der schwarzen Liste ist supsichen Zwir wissen, daß Sie ruiniert sind, wenn Sie auf dieser Kerentasel des zwanzigsen Jahrhunderts siehen. Wir wissen das Sie ruiniert sind, wenn Sie auf dieser Archbarn, die diese Art von Zestrasung erwachsener und angeblich freier Menschen eingesührt haben, in jeder Ginsicht zu würdigen. Wir wissen zu diese Liste nehmen. In all' diesen Dingen geben wir Ihnen recht: bloß wenn Sie uns mit der alten Phrase von der schweizerischen Sreiheit kommen, wie gestern wieder, dann müßen Sie uns mit der alten Phrase von der schweizerischen Sreiheit kommen, wie gestern wieder, dann müßen Sie sch most gestatten, daß wir lächeln. Aur lächeln, nichts weiter.

5. W. in Zürich. Das war schön von Ihnen, daß Sie es endlich wagten, die Steuerhinterzieher beim richtigen Namen zu nennen. Diebe am Staate! Wer wird es, wenn erst einmal diese Bezeichnung gebräuchlich sein wird, noch wagen, nicht redlich zu versteuern was er hat? Und doch: wenn heute einer käme und uns auf Ehre und Gewissen schaft den ersten Staates is? Wer aber, von all' diesen, wer macht sich heute ein geweilsch dem Staate gegeben, was des Staates is? Wer aber, von all' diesen, wer macht sich heute ein Gewissen daraus? In wie Wielen aber wird das Gewissen daraus? In wie Wielen aber wird das Gewissen daraus? In wie Wielen aber wird das Gewissen erwachen, wenn erst die Gesahr der öffentlichen Brandmarkung droht? Das ist der Kern dieses spudels: die Surcht vor dem Wissen der Gtaaten, wie der Gtaater des Gesen staates! W Straßenraub,

Sirahenraub.
henri zazy. Berehrler Herr Prässed des Genfer Staatsrates! Wie kommt es eigentlich, daß Sie von der Liga der Neutralen — nämlich jener Neutralen, die es nicht sind, sondern die für die Entente in dem Naße schwörmen, daß man sagen kann, sie haben ein Verdienst um sie erworben — wie kommt es, fragen wir, daß Sie von dieser Liga unbestraft mit einer Khennwaldung perseken marken düren? fragen wir, daß Sie von dieser Liga unbestraft mit einer Ehrenmeldung versehen werden dürsen? Wie kommt es, daß Sie diese Aachricht bisher nicht dementiert haben? Wie kommt es, daß Sie, als Präsident des Staatsrates eines schweizerischen Aantons, auf der gleichen Liste prunken, auf der Aoosevelt, Lake Jonescu, Naemakers und Graf Aomanones stehen? Wie kommt es, daß Sie sogar mit Tony Roche zusammen auf einer Liste slehen? Wie kommt es, daß Sie fogar mit Tony Roche zusammen auf einer Liste stehen? Wie kommt es, daß Sie all' dies nicht dementieren? Oder sollte es gar wahr sein? Sollten Sie gar tatsächlich so große Werdienste um Brankreich und die Entente erworben haben, daß Sie mit vollem Recht auf der Liste dieser Prämierten stehen? Gonderbar! Wir hätten niemals gedacht, daß die Aeutralität eines Präsidenten des Genser Staatsrates so unerhört elastisch sein kann. Wir hätten es wahrlich nicht geglaubt. Wir hätten es wahrlich nicht geglaubt.

Redaktion: Paul Altheer. Telephon Sottingen 3175 Druck und Berlag: Jean Frey, Zurich, Dianaftraße 5



und billig repariert wird, und billig repariert wird, sie sich an obige alt-1885 bekannte Firma.



Bruchbänder ! Lebeck'sche Apotheke und Sanltäts-Geschäft Herlsau.



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart=Beförderungs= Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.35 in Marken oder Nachnahme.

G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

An- und Verkauf Säcken, Emballage und Industrieabfällen

E. Gäumann, Zürich 1 Rindermarkt 17. Tel. Hottingen 62.35

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate im "Nebelspalter" Bezug zu nehmen.

+ Damen +

wenden sich v und sicher an fikon (Schw Case 6008, Pfäf-



Das kleinste Quantum Rahm in 10 Minut. Butter mit der billigsten und praktischsten 1819

Butter-Maschine!

Pat. No. 75152

Preis nur Fr. 3.—
versendet E. Scherer, zur
Irchelburg, Zürich 6. Auch
in allen grösseren Eisen- u.
Haushaltungsgesch, erhälti.